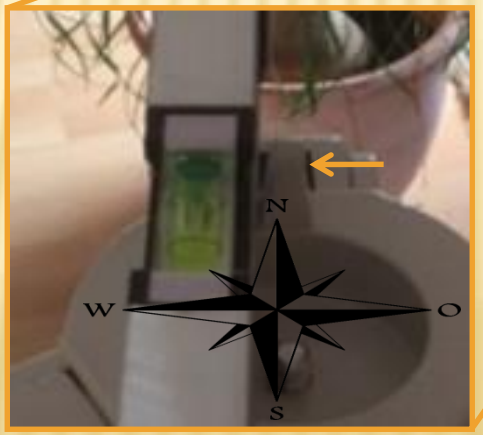
17.10.2017 / Andreas Schupies

TELESKOPAUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

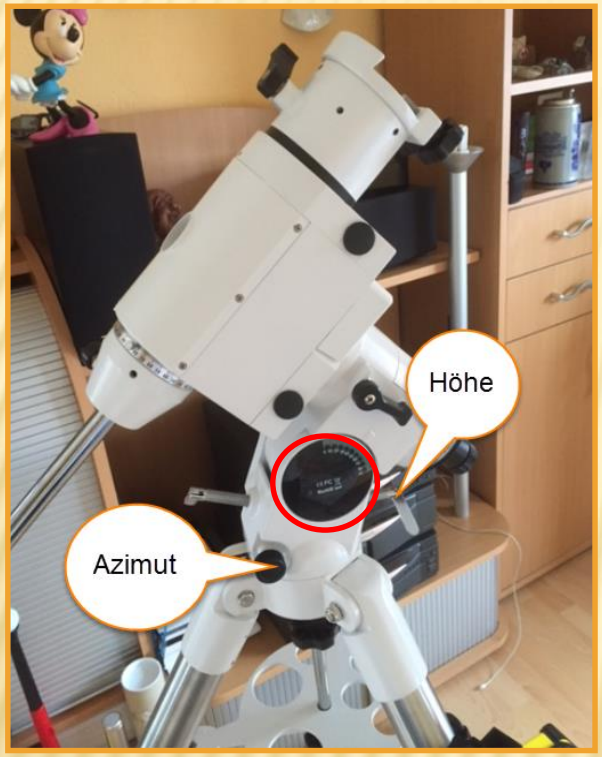
1. Aufstellen, Ausnorden und Nivellieren des Dreibeinstativs



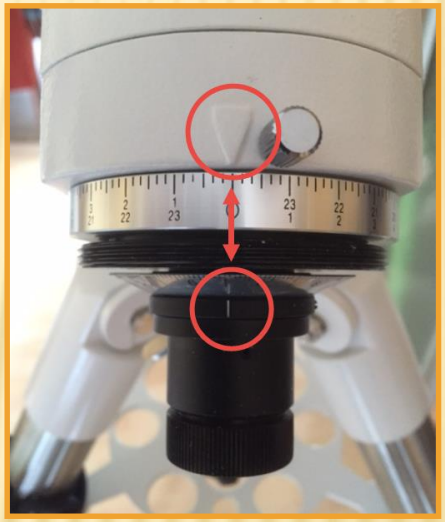
► Zapfen an der Auflage nach Norden ausrichten

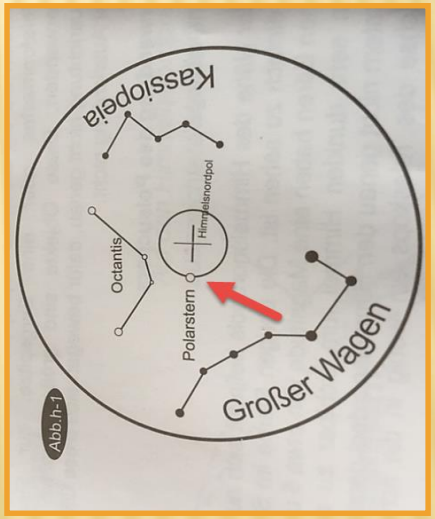
AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

2. Aufsetzen Montierung und leichte Fixierung Azimut und Höhe



3. weiße Polsucherkappe entfernen (verschraubt) und Polsucher in Grundstellung

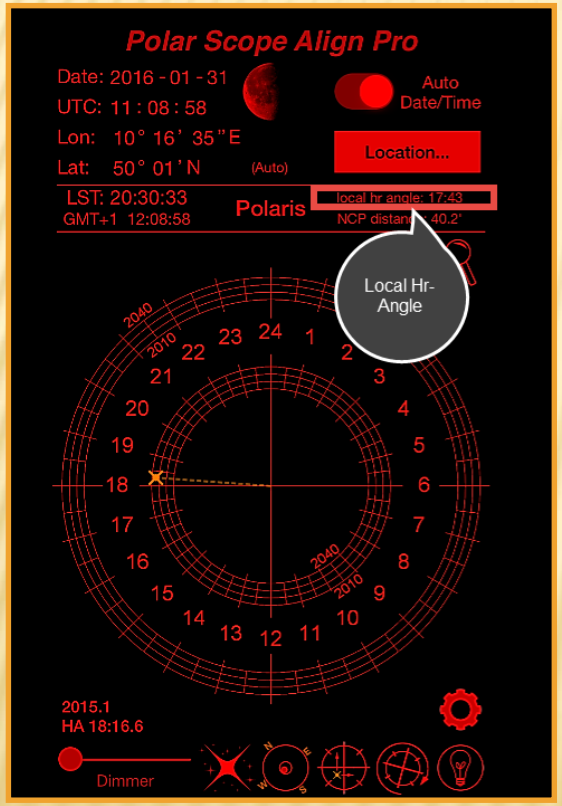




- Breitengrad Aufstellungsort rote Markierung (lange Höhen-schraube okularseitig, kurze an Seite Gegengewicht)
- Markierung Polsucher
- Blick durch den Polsucher

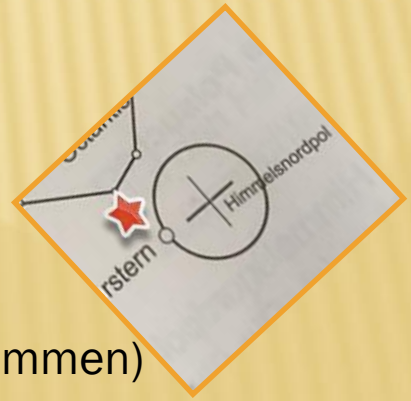
AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

4. Einstellen des „hr angles“, d.h. der Zeit, welche vergangen ist seit Polaris den Meridian durchschritten hat



► Die silberne Feststellschraube und die Rektaszensionsklemmung müssen gelöst sein

► Polaris müsste nun in der Nähe der Markierung liegen

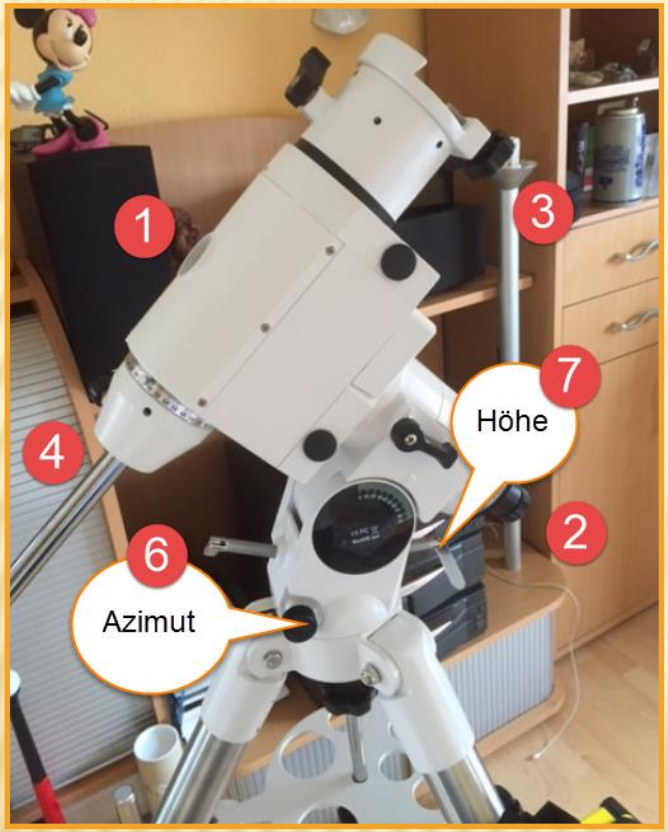


► Im Beispiel 17:43 ► zur Zeit der Aufstellung 16:10

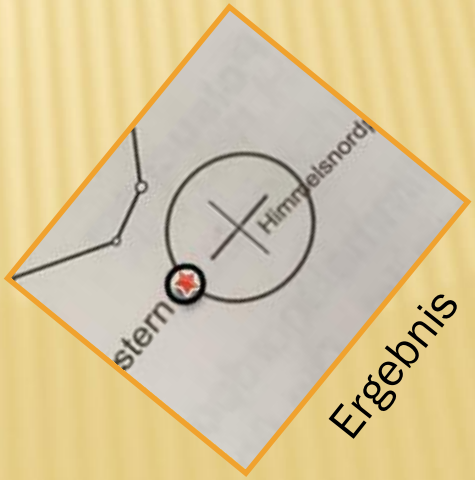
(Zeiten der App müssen mit denen der Teleskopskale übereinstimmen)

AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

5. Feinjustage von Azimut und Höhe



1.; 2. Polsucherschutzkappe (schwarze Kunststoffkappe) entfernen; Polsucher Verschraubkappe wurde bereits im vorangegangenen Schritt entfernt
3. Deklination so in Position bringen, dass freier Blick durch den Polsucher möglich ist
4. Gegengewichtsstange ausfahren, so dass freier Blick durch den Polsucher möglich ist
5. Anschließen des Powertank und Montierung einschalten (Beleuchtung Polsucher)



6. Azimut korrigieren
7. Höhe korrigieren

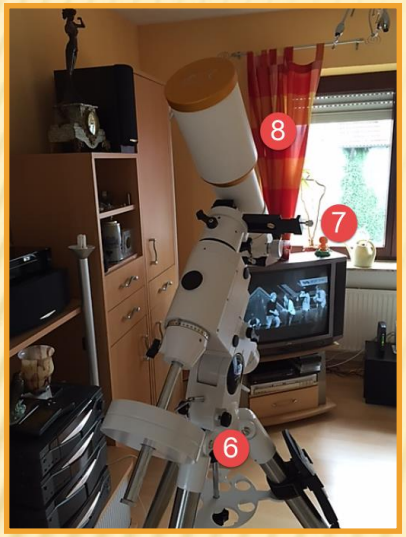
AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

6. Ausrüstung montieren

1. Montierung stromlos schalten.
2. Teleskop in Grundstellung bringen, da durch die „hr-Angle Einstellung“ die Rektaszension bewegt wurde. Nach Wasserwageneinsatz, Rektaszension um 90° drehen → Gegengewichtsstange zeigt nach unten

3. Deklination in Grundstellung bringen
4. Schutzkappe Polsucher befestigen
5. Schraubkappe Polsucher befestigen

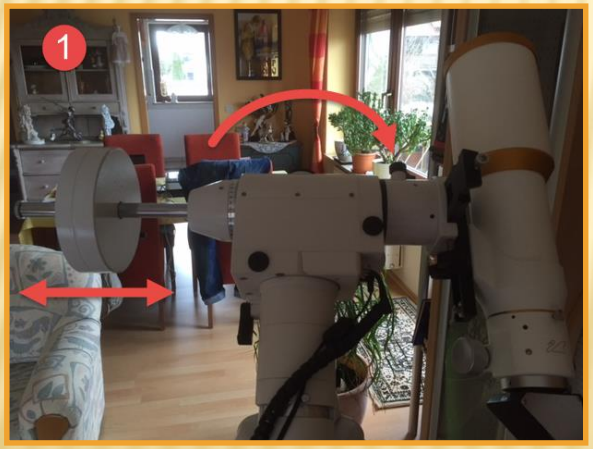
AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME



6. Gegengewicht anbringen
7. Prismenschiene anbringen
8. Teleskop montieren

7. Austarieren der Achsen

1. Rektaszension durch Gegengewichts- und Prismenschienenverlagerung austarieren
2. Deklination durch Verlagerung der Schienen-klemmungen austarieren



► Gegengewicht RA

► Prismenschiene RA

►Prismenschiene DEC

AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

4. Nach erfolgreicher Tarieren empfiehlt sich die Positionen zu markieren (Aufkleber oder Lackstift)

AUSRICHTUNG UND INBETRIEBNAHME

8. Verkabelung

Anschließend kann man einen Autoguider mit dem Teleskop verkabeln. Auch hier empfiehlt sich die Kennzeichnung - in diesem Fall der Kabel (z.B. der des MGEN)

9. Abschluss der Ausrichtung

Teleskop in die Ausgangslage bringen und:

1. Rektaszension klemmen
2. Deklination klemmen

Im Anschluss kann mit dem Alignment begonnen werden

Ende